



22. Mai 2019

Zwangsheirat

Sensibilisierung der Jugendlichen vor den Sommerferien

Die Sommerferien können für Jugendliche, die von ihren Familien verheiratet werden sollen, entscheidend sein. Häufig werden solche Ehen nämlich geschlossen, wenn die Jugendlichen während der Ferien in ihr Herkunftsland zurückkehren. Um auf diese Thematik aufmerksam zu machen, wird das Kantonale Amt für Gleichstellung und Familie (KAGF) demnächst mit Hilfe der Dienststelle für Unterrichtswesen in den Orientierungsschulen des Kantons eine Broschüre verteilen lassen.

Zwangsheirat ist in der Schweiz seit dem 1. Juli 2013 verboten. Trotzdem kommt sie immer noch vor. Die Sommerferien können vor allem für diejenigen Jugendlichen, die während dieser Zeit in ihr Herkunftsland zurückkehren, einen entscheidenden Moment darstellen. Diese Jugendliche laufen Gefahr sich folgenden Zwangssituationen gegenüberzusehen: Sie werden unter Druck gesetzt, um eine Ehe einzugehen, die sie selbst nicht wollen oder sie werden unter Druck gesetzt, um eine Liebesbeziehung ihrer eigenen Wahl aufzugeben. Die Betroffenen sind meist in der Schweiz geboren oder aufgewachsen.

Um die Betroffenen zu informieren und ihnen zu helfen, wird das KAGF in den Orientierungsschulen des Kantons Wallis eine Broschüre in neun Sprachen verteilen, die spezifisch an die Jugendlichen gerichtet ist. In dieser Broschüre wird daran erinnert, dass Zwangsheirat gesetzlich verboten und die freie Partnerwahl ein Menschenrecht ist. Ausserdem finden Jugendliche, die von Zwangsheirat bedroht sind, darin Ratschläge sowie Adressen von Organisationen, die ihnen helfen können – egal wie dringend die Situation ist.

Diese Sensibilisierungsaktion fügt sich in die Fortführung des Bundesprogramms «Bekämpfung Zwangsheiraten» (2013-2017), an dem das Wallis durch das KAGF beteiligt war. In diesem Rahmen wurden verschiedene Sensibilisierungsaktionen für Fachleute sowie Weiterbildungsmodule entwickelt. Am 9. Februar 2018 hatte in Siders die Tagung *Zwangsheirat – auch im Wallis* stattgefunden.

Die Broschüre kann gratis beim KAGF oder auf der Website www.haeuslichegewalt-vs.ch > *Aktualitäten* bezogen werden.

Anhang: Broschüre « Wer entscheidet, wen du heiratest? »

Kontaktpersonen:

Isabelle Darbellay Métrailer, Chefin des Kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie, 027 606 21 20

Ursula Stüdi, deutschsprachige wissenschaftliche Mitarbeiterin, 027 606 21 20

